

Friedensbündnis Norddeutschland

Das Friedensbündnis Norddeutschland äußerte sich am Montag zum Bruch der Ampelkoalition:

Die Ampelregierung war eine Kriegsregierung gegen die Interessen der Mehrheit. Wir brauchen diplomatische Friedensinitiativen und einen Stopp der Waffenlieferungen. Keine Stationierung von US-Mittelstreckenraketen auf deutschem Boden!

Die Ampelregierung ist wegen ihrer Kriegspolitik geplatzt. Die dafür notwendigen Kriegskredite waren und sind mit einem Angriff auf den Sozialstaat verbunden. Wir brauchen eine Regierung, die das Friedensangebot und das Sozialstaatsangebot im Grundgesetz wieder ernst nimmt.

Die gescheiterte Ampelregierung hat im Windschatten des US-Imperiums einen Wirtschaftskrieg gegen unsere natürlichen Handelspartner in Russland und zunehmend auch China entfesselt. Sie hat zum Terroranschlag gegen unsere Energieinfrastruktur, die Sprengung der Nord-Stream-Pipelines, geschwiegen. Die völkerrechtswidrige Sanktions- und Embargopolitik gegen unseren wichtigsten Rohstofflieferanten (Russland) hat die massive Verteuerung der Energiepreise selbst ausgelöst und die deutsche Wirtschaft damit in den freien Fall geführt.

Ihre Politik der Hochrüstung und des Wirtschaftskrieges hat sie auf dem Rücken der großen Mehrheit der arbeitenden Bevölkerung, des Handwerks und der Mittelschicht ausgetragen. (...)

Verteidigungsminister Pistorius bereitet einen Krieg gegen die Russische Föderation vor, Friedrich Merz (CDU) fordert, dass man Russland ein Ultimatum stellen und es mit Langstreckenwaffen in der Tiefe treffen müsse, darunter Moskau mit diesen Waffen angreifen. Das ist Wahnsinn und kann zu einem atomaren Krieg führen, der auf europäischem Boden ausgetragen würde.

In der kommenden Bundestagswahl wird es um Krieg und Frieden gehen. ES wird um den Erhalt des Sozialstaates und des Industriestandortes Deutschland gehen. (...) Wir schließen uns zusammen mit allen, die sich ehrlichen Herzens für eine neue Friedensarchitektur in Europa einsetzen.